



## Mecklenburg-Vorpommern

Die Forschungs- und Innovationspolitik ist prioritärer Schwerpunkt der Landesregierung von Mecklenburg-Vorpommern. Ziel sind die effiziente Strukturierung der vorhandenen Forschungslandschaft und das Setzen von Schwerpunkten, um im nationalen und internationalen Wettbewerb erfolgreich agieren zu können. Durch eine gezielte Förderung von besonderen Forschungsschwerpunkten (z. B. Plasmaphysik einschließlich ihres technologischen Anwendungsspektrums, Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Meeres-, Umwelt-, Klima- und Atmosphärenforschung, Sensorik, Medizinforschung, maritime Systemtechnik und Technologie sowie Materialforschung und Agrarforschung) soll dieses Ziel realisiert werden.

Die Forschungs- und Innovationspolitik der Landesregierung wird auch in der *Regionalen Innovationsstrategie (RIS)* zusammengefasst, welche in ihrer neuen Fassung am 15.06.2021 durch den Strategierat Wirtschaft-Wissenschaft verabschiedet wurde. Die thematischen Aktionsfelder für eine verstärkte Förderung von Kooperationen zwischen Wissenschafts- und Wirtschaftspartnern sind: Erneuerbare Energien – Wasserstofftechnologien, Medizintechnik und Biotechnologie sowie Maschinen- und Anlagenbau. Dazu kommen die Querschnittstechnologien Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Bioökonomie.

Mit diesen Forschungsschwerpunkten, die über das traditionelle Profil hinausgehen, werden neue technologische und wirtschaftliche Optionen eröffnet. Hierzu gehören auch die gezielte Stärkung der exzellenzbasierten Forschung und die Profilierung des akademischen Nachwuchses für die optimale berufliche Entwicklung.

Für die Bereiche außerhalb der genannten Aktionsfelder und Querschnittstechnologien sind komplementäre technologieoffene Instrumente definiert worden, z. B. die Förderung von Durchführbarkeitsstudien, die einzelbetriebliche Förderung von Forschung, Entwicklung und Innovation sowie die Förderung von Prozessinnovationen. Für kleine und mittlere Unternehmen wird die Förderung von Schutzrechtsaktivitäten fortgesetzt. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung des Technologietransfers von der Wissenschaft in die Wirtschaft und die Unterstützung beim Zugang zu internationalen Märkten.

Indikator	Jahr	Wert
<b>BIP nominal, in Euro je Einwohner</b>	2021	30.704
<b>Anteil der FuE-Ausgaben am BIP (in %)</b>	2019	1,81
<b>Anteil der FuE-Ausgaben des Sektors ...</b>		
„Staat“ am BIP (in %)	2019	0,65
„Hochschulen“ am BIP (in %)	2019	0,65
„Wirtschaft“ am BIP (in %)	2019	0,51
<b>Promotionen je 1 Mio. Einwohner</b>	2020	286
<b>Patentanmeldungen je 1 Mio. Einwohner</b>	2020	70
<b>Gründungsrate in ...</b>		
FuE-intensiven Industrien (in %)	2018–2020	3,3
Wissensintensiven Dienstleistungen (in %)	2018–2020	4,4

Die Forschungslandschaft und die Forschungsschwerpunkte werden kontinuierlich weiterentwickelt und sind ein prioritäres Verantwortungsfeld für ressortübergreifendes politisches Handeln.

Neben der Umsetzung des Pakts für Forschung und Innovation liegt der Schwerpunkt auf der Vernetzung zwischen Hochschulen, außeruniversitären Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft.

Durch die Förderung von erkenntnis- wie auch problemorientierter Forschung, vor allem in Form von anwendungs- und marktorientierten Projekten, sollen Spitzenleistungen in Forschung und Entwicklung angeregt, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen profiliert, ihre Wettbewerbsfähigkeit bei der Drittmittelinwerbung gestärkt sowie internationale Wissenschaftskontakte ausgebaut werden. Darüber hinaus soll die Grundlagenforschung an den Hochschulen des Landes unter Berücksichtigung der mit dem Land abgestimmten Entwicklungsziele gestärkt werden.

### Weitere Informationen im Internet:

[bundesbericht-forschung-innovation.de/de/fui-politik-in-kuerze/Mecklenburg-Vorpommern-1763.html](https://bundesbericht-forschung-innovation.de/de/fui-politik-in-kuerze/Mecklenburg-Vorpommern-1763.html)